



**Partner 2:**  
**Landesheimatbund**  
**Sachsen-Anhalt e.V.**  
**im INTERREG-IV-B-Projekt**  
**„Vital Landscapes“:**  
**Kulturlandschaft und**  
**bürgerschaftliches Engagement**



# Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.





Hutbäume





Wassermühle



Betsäule Zappendorf





Kupferschieferhalde



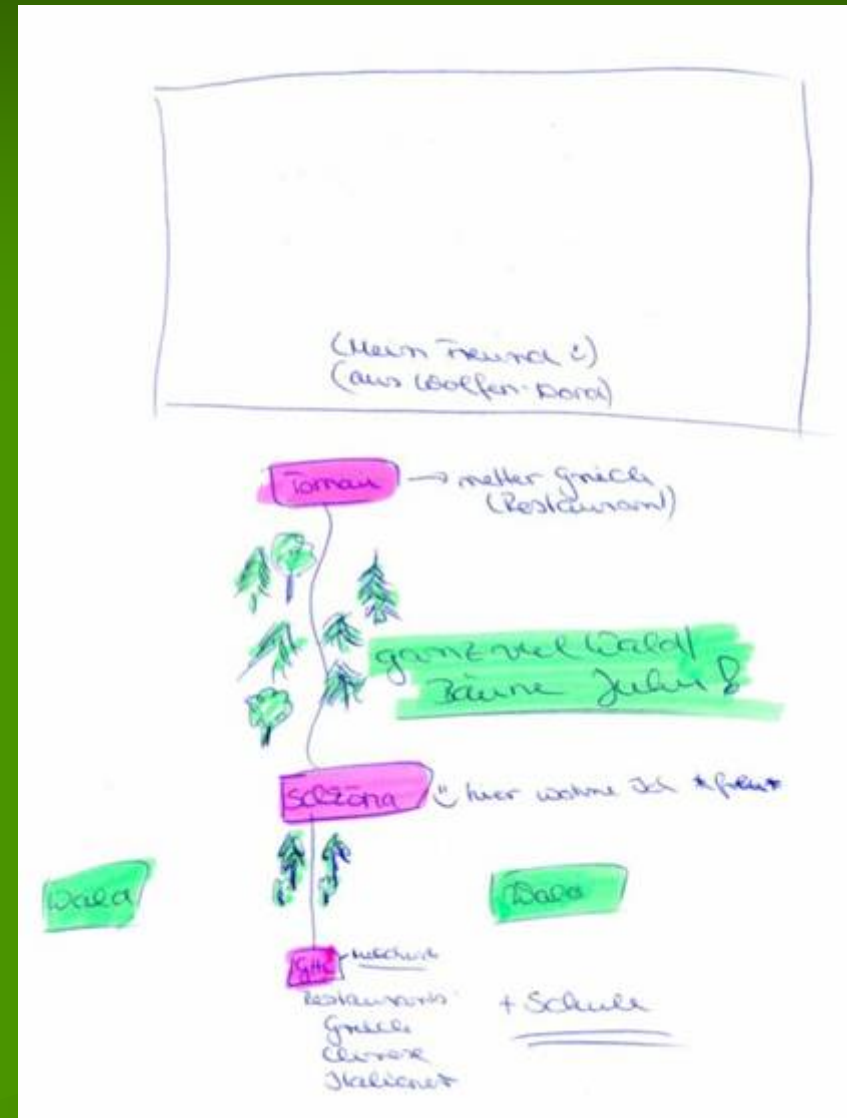
Bismarckturm in Wettin



# Auswertung mental map

Land- und Symbolkarte

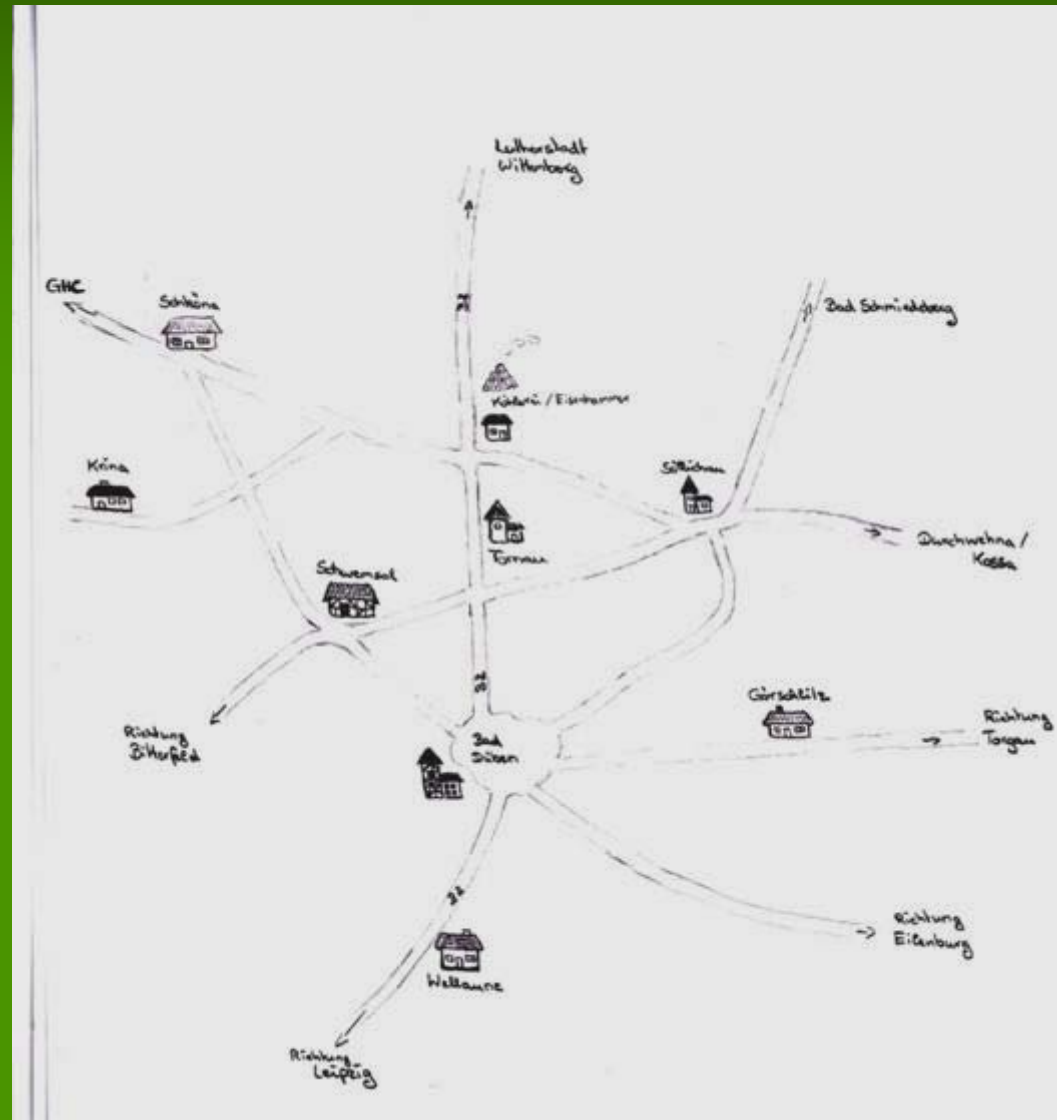
Schüler 37







# mental map



Landkarte mit  
Symbolen

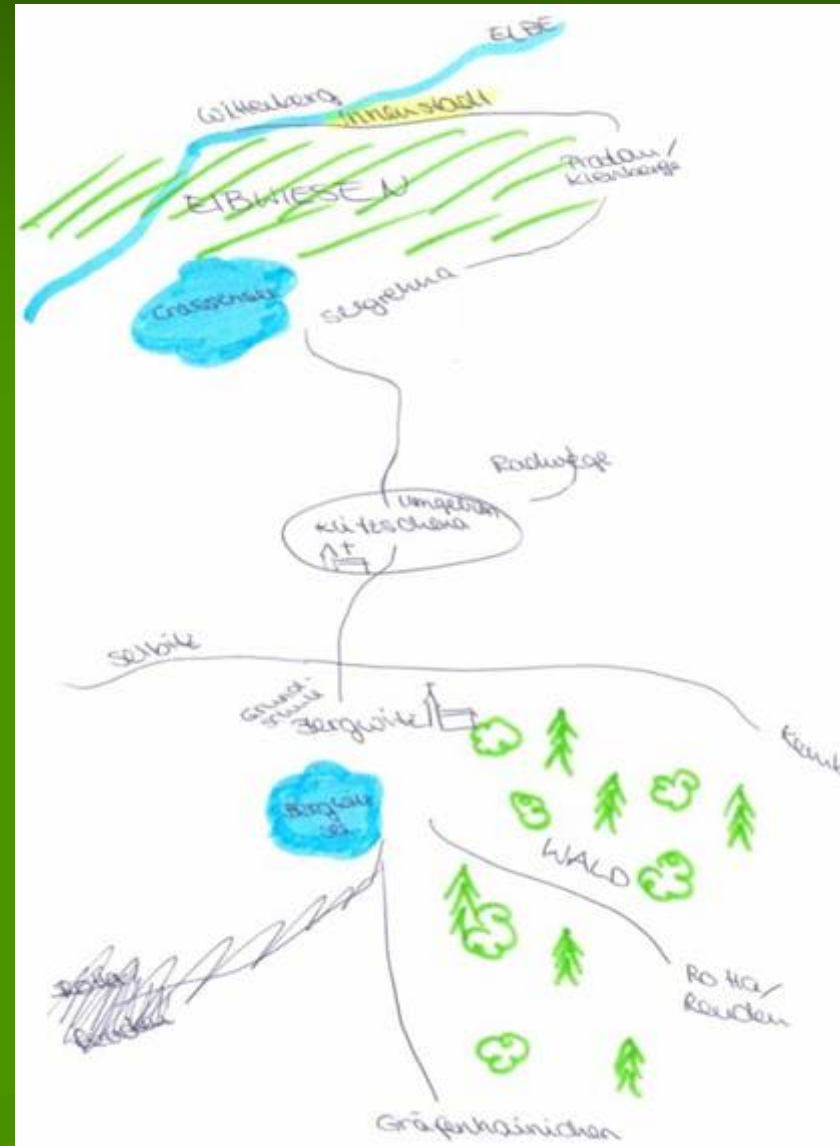
N 3



# Auswertung mental map

Symbolkarte

Schüler 52





# Auswertung mental map



Symbolkarte

Schüler 55





# Auswertung mental map



Symbolkarte  
mit  
integrierter  
Landkarte

He 12



Tagung Genthin/Fiener Bruch  
April 2008



## 2 Wege der Erfassung von Landschaftselemente







# Erfassungsbogen

<b>Name des Objekts:</b> Zschimmerstein		
<b>Gemeinde/Ortsteil:</b>	<b>Landkreis:</b>	<b>Datum der Erfassung:</b>
	Wittenberg	03.05.2006
<b>Erfasser (Name, Anschrift, Tel., email)</b>		
Frau Benda, Frau Blas Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V., Krinaer Str. 2, 06774 Tornau		
<b>Beschreibung des Objekts und der Umgebung</b> (sichtbare Bestandteile, Bewuchs, Bebauung):		
- B2, von Tornau/Eisenhammer kommend Richtung Wittenberg, ca. 3,5km bis Hohe Gieck - dann links in den Waldweg ca. 1,5km den Reichsapfelweg hinein - dann dem Hinweisschild folgend rechts in den Wald etwa 100m, links der Zschimmerstein - er ist von Mischwald umgeben, gegenüber des Steines befindet sich eine Sitzgruppe zum Verweilen		
<b>Größe</b> (Abmessungen: Höhe, Breite, Tiefe)		
Höhe = 1,5m ; Sockel 0,80m x 0,45m ; Stein 0,38m x 0,19m		
<b>Entstehungszeit:</b>		
1820		
<b>Geschichte und historische Nutzung:</b>		
- Dieses kleine Denkmal wurde vom Oberförster Zschimmer aus Schköna im Jahre 1820 errichtet und soll die Nachwelt daran erinnern, dass er hier nur knapp dem Tode entging. Von einer verirrtten Kugel sprechen die einen, von der Tat eines eifersüchtigen Försters die anderen. Zum Dank für seine Genesung verfaßte der Oberförster eine Inschrift als "Dank an die Vorsehung".		
<b>Wie wird das Objekt heute genutzt?</b> Gedenkstein, Rast für Wanderer		
<b>Eigentümer:</b> Forstamt Dessau		
<b>Erhaltungszustand des Objekts?</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> gut erhalten (um 1980 vom Forstbetrieb Dübener Heide restauriert)		
<input type="checkbox"/> verändert / beeinträchtigt durch		
<input type="checkbox"/> weitgehend zerstört / verfallen / verformt, durch		
<b>Ihre Meinung:</b> als Wanderziel lohnenswert		
<b>Das Objekt ist</b> <input checked="" type="checkbox"/> erhaltenswürdig <input type="checkbox"/> nicht erhaltenswürdig		
<b>weil</b>		
<b>Was ist das Besondere an diesem Objekt?</b>		
- seine seltene Geschichte		

<b>Weitere Quellen / Literatur zum Objekt</b> (nennen Sie bitte den genauen Titel und die Autoren und ggf. den Namen der Zeitschrift):
- "Aus meiner Heidezeit" von Klaus Grünert (2000)
- "Die Dübener Heide" Reise- und Wanderbuch von Fritzsche von 1922 (3. Auflage/2005)
- Jahrbuch der Dübener Heide von 1999
- Wanderkarte der Dübener Heide
<b>Wer kann außerdem noch Auskunft zum Projekt geben?</b>
- evtl. Revierförster
- Dr. B. Bendix, Söllichau
<b>Bemerkungen / Sonstiges</b> (z.B. Pflege-, Nutzungs-, Schutz- oder Reparaturvorschläge, weitere Objekte in der Umgebung, Seltenheit, Eigenart):
<b>Fotos digital:</b> Zschimmerstein Bild1-3
Bitte legen Sie ein aktuelles Foto mit Angabe des Aufnahmetermins als 9 x 13 sein. Falls das Foto digital aufgenommen wurde, geben Sie bitte die Auflösung an (z.B. 300 dpi).
Bitte legen Sie eine Karte bei (Kopie beim LHB erhältlich).
Verwenden Sie einen Kartenausschnitt, der einem Ortsfremden die Lage des Objektes zeigt.
Bitte geben Sie die genaue Lage des Objektes an:
- bei punktuellen Objekten: ein farbiges Kreuz x
- bei linearen Objekten: eine farbige Linie
- bei flächigen Objekten: eine dünne Schraffur mit farbiger Füllung
- Bitte markieren Sie die Blickrichtung des Fotografen mit einem Pfeil
<b>Hinweis:</b> Mit Abgabe des Meldebogens an den LHB erklären Sie sich damit, dass die erhobenen Daten im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms für wissenschaftliche Zwecke als auch für planerische Zwecke genutzt werden können.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!





KLEKSOnlineEditor [Anleitung](#)

[Einloggen](#) [Registrieren](#)

L 11.76394 Position  
B 51.57841 markieren

[Impressum/Nutzungsbedingungen](#)

Grundkarte: OpenStreetMap

Karte [Ortssuche](#) [Landschaft](#)

Verbund-Partner:

Stand:  
199996 Landschaftselemente  
+ 17278 Texte  
+ 37206 Medien  
+ 19234 Medienbeschreibungen  
+ 10324 Geo-Images  
+ 302 Audio-Guide-Punkte  
+ 86376 Archiv-Datensätze

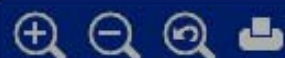
= 370716 Datensätze gesamt

275 registrierte Autoren



Element	Kurzinfo	Mehrtext	Medien	Sprache
Deutsch				
<b>Grunddaten</b>				
ID	4436/001-0			
Name	<b>Bauernstein in Trebitz</b>			
Typ	<b>Steinsetzung</b>			
Subtyp	Bauernstein			
Formtyp				
Entstehungszeit	SpMA			
Erhalt	gut erhalten			
Bedeutung	überregionale Bedeutung (z. B. Infotafel)			
Wert	wertvoll			
Verlässlichkeit	sicher			
Lagegenauigkeit	ungefähre Lage			
Klasse	historisch, ursprünglich			
<b>Lokalisierung</b>				
Land	Sachsen-Anhalt			
Kreis	Saalekreis			
Altkreis	Saalkreis			
Gemeinde	Aderstedt			
Ort	Kloschwitz			
Ortsteil	Trebitz			
<b>Schutz</b>				
Baudenkmal	Ja			
<b>Beschreibung</b>				
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gerichtsstätte</li><li>- Zu den Steinsetzungen die an den "rechten Ort" (ein rechtshistorischer Terminus!) in einem Dorf, selten in der zugehörigen Flur, markierten, gehört auch der Bauernstein in Trebitz.</li><li>- der Bauernstein befindet sich, wie so häufig, in Kirchnähe</li><li>- bildete den juristischen und gesellschaftlichen Mittelpunkt eines spätmittelalterlichen Dorfes.</li></ul>			
Beschriftung	Bauernstein			
Geschichte	Bis in das späte Mittelalter wurden Gerichte und damit natürlich auch die zugehörigen Gerichtsversammlungen stets unter freiem Himmel, also öffentlich, gehalten. Diese Gerichtsstätten, an denen verbindliche juristische Absprachen, sowohl im zivilrechtlichen als auch im strafrechtlichen Sinne getroffen wurden, waren häufig durch einzelne oder mehrere Steine gekennzeichnet.			
Lage	in Kirchnähe			
<b>Quellenverweise</b>				
Literatur	Wernfried Fieber; Heft: Kulturlandschaften Sachsen-Anhalt - Richt- und Gerichtsstätten; Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. (Hrsg.); 2009			
Ersterfassung	11.09.2009, Sarah Dietrich			
<b>Management</b>				
Zustand	Richt- und Gerichtsstätte, wurden als Denkmale des Jahres 2009 ausgewählt			
<b>Bearbeitung</b>				
Letzte Änderung	2009-09-16 07:40:42, Stöckmann			





KLEKsOnlineEditor

Anleitung



Einloggen

Registrieren

L 11.84865

Position

B 51.58321

markieren

[Impressum/Nutzungsbedingungen](#)



- Karte
- Gelände
- Luft
- Topografische Karte
- Urmesstischblätter (1868-1877)
- Preußische Landesaufnahme (1877-1919)
- Messtischblätter (1919-1945)

Grundkarte: HS NB



# Erfassung der Landschaftselemente

## Ziele

- Die Bewahrung und Pflege der wertvollen Kulturlandschaftselemente führt zu einem sorgsameren Umgang mit der natürlichen Umwelt
- Umweltbildung
- Grundlage für die Eingriffs-Ausgleichsbewertung und für die Umweltprüfung
- Informationsquelle für Planungsbüros, Naturparkführer, Einwohner, Touristen



# Vorhaben des LHB

- Unterstützung und Begleitung von Initiativen im bürgerschaftlichen Engagement (Erfassung, Pflege, Patenschaften)
- Aufbau und Pflege der internetbasierten Datenbank „Kulturlandschaften in Sachsen-Anhalt“ (einschließlich Auswertung historischer Karten und Einarbeitung in das Datenbanksystem KLEKs)
- Ausbildung von Kulturlandschaftsführern (als Modul im Rahmen der Gästeführerausbildung in Sachsen-Anhalt – EU-zertifiziert) und Weiterbildungsangebote





## Project contents:

- Support of initiatives in citizens' involvement (acquisition, maintenance, sponsorship)
- Creation and maintenance of the internet based database „Kulturlandschaften in Sachsen-Anhalt“ (including evaluation of historic maps and induction into the database system KLEKs)
- Qualification of guides for cultural landscape (as module of the qualification of visitor guides in Saxony-Anhalt) and offers for advanced training



Saaletal bei Rothenburg